

## **Rückert, Friedrich: [laßt im Grünen mich liegen] (1827)**

- 1     Laßt im Grünen mich liegen
- 2     Unter Blumen und Klee,
- 3     Unter Blumen mich schmiegen,
- 4     Unter Blumen und Klee!
  
- 5     Wo nach Düften die Lüfte
- 6     Jagen, Strahlen des Lichts
- 7     Auf Thautropfen sich wiegen,
- 8     Unter Blumen und Klee!
  
- 9     Wo nach Beute die Bienen,
- 10    Und nach müßiger Lust
- 11    Summen goldene Fliegen,
- 12    Unter Blumen und Klee!
  
- 13    Unterm Klee und den Blumen,
- 14    Wo ich hüpfen euch sah
- 15    Gleich den Lämmern und Ziegen,
- 16    Unter Blumen und Klee!
  
- 17    Unterm Klee und den Blumen,
- 18    Wo ermüdet zu früh
- 19    Ihr ins Bettchen gestiegen,
- 20    Unter Blumen und Klee!
  
- 21    Hör' ich drinnen das Athmen
- 22    Ihres Schlummers? o Luft,
- 23    Will dein Hauch mich betrügen
- 24    Unter Blumen und Klee?
  
- 25    Quillst du, Fülle des Frühlings,
- 26    Oder blähen sich so
- 27    Ihre schwellenden Wiegen

28    Unter Blumen und Klee?

29    Ja, ich fühle das Pochen  
30    Eurer Herzen hindurch,  
31    Wo ihr lauschet verschwiegen  
32    Unter Blumen und Klee!

33    Ihr wollt schlafen, so schlafet!  
34    Wie ich immer euch gern  
35    Wiegte, will ich euch wiegen  
36    Unter Blumen und Klee!

37    Schlaft! es müsse vom Seufzer  
38    Kein zu stürmischer Hauch  
39    Euern Frieden bekriegen  
40    Unter Blumen und Klee!

41    Und die leisere Thräne  
42    Rinn' am Halmen hinab,  
43    Ohn' ein Hälmchen zu biegen  
44    Unter Blumen und Klee!

45    Glückliche nenn' ich den Seufzer  
46    Und die Thräne, daß sie  
47    So vergehn und versiegen  
48    Unter Blumen und Klee!

(Textopus: [laßt im Grünen mich liegen]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46758>)